

## Treffpunkt Kunsthalle 50plus – was ist das?

**Treffpunkt Kunsthalle 50plus** ist ein Kunstvermittlungsprogramm der Stadtparkasse Düsseldorf, der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse Düsseldorf und der Kunsthalle Düsseldorf, das sich besonders an Bürger\*innen ab 50 Jahren richtet.

Neben kostenlosen Führungen durch die Ausstellungen der Kunsthalle Düsseldorf und anderer Kulturinstitute der Stadt, der Kunstakademie Düsseldorf und Galerien, bietet **Treffpunkt Kunsthalle 50plus** einen Blick hinter die Kulissen des Kunstbetriebs. Sie haben die Möglichkeit zu Gesprächen mit Künstler\*innen und Kurator\*innen, Begegnungen mit unterschiedlichen Künsten und erhalten Einblicke in das Engagement der Stadtparkasse Düsseldorf in Kunst und Kultur.

An jedem letzten Mittwoch im Monat um 17 Uhr führen wir durch aktuelle Ausstellungen und Projekte in Düsseldorf.

Bei Führungen im KIT – Kunst im Tunnel laden wir anschließend zu Gesprächen in das KIT Café ein.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Bei Fragen oder Anmerkungen stehen wir per E-Mail unter [bildung@kunsthalle-duesseldorf.de](mailto:bildung@kunsthalle-duesseldorf.de) oder telefonisch unter (0211) 89 96 256 zur Verfügung.

**Konzeption:**  
**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf  
[mail@kunsthalle-duesseldorf.de](mailto:mail@kunsthalle-duesseldorf.de)  
[www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de)

Die Kunsthalle wird gefördert durch die



Timm Raupert  
Herr Otto Konezny, 39 Jahre, Bundesbahnschaffner  
© Timm Raupert  
SUBJEKT und OBJEKT: FOTO Rhein Ruhr, Kunsthalle Düsseldorf  
21. März bis 14. Juni 2020



Treffpunkt Kunsthalle 50plus  
Programm  
Januar bis Juni 2020

## JANUAR – FEBRUAR

**JANUAR** **Carroll Dunham / Albert Oehlen. Bäume / Trees**  
**Mittwoch, 29. Januar 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: Kunsthalle Düsseldorf  
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

Die weltweit renommierten Maler Carroll Dunham und Albert Oehlen zeichnet ein äußerst eigenständiges und komplexes Œuvre aus. Beide gehen an Orte jenseits des akademischen Diskurses, beide malen Bäume und sind nun erstmals gemeinsam in einer Ausstellung zu sehen. Dunham und Oehlen, die im jeweiligen Kollegen den „wahrscheinlich besten Baum-Maler der Welt“ sehen, experimentieren innerhalb selbst gesteckter Parameter mit den Möglichkeiten der Malerei. Nirgends wird dies deutlicher als beim gemeinsamen Sujet der Bäume, das beide Künstler seit Jahrzehnten begleitet.

Ohne Voranmeldung

**FEBRUAR** **degree\_show – out of KHM**  
**Mittwoch, 26. Februar 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel  
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Eine Ausstellung mit Céline Berger, András Blazsek, Viktor Brim, Anna Ehrenstein, Kerstin Ergenzinger, Denzel Russel, Søren Siebel presents Bas Grossfeldt

Ist es in einer Zeit, in der die audiovisuellen Medien fest in unserem Bewusstsein verankert sind, noch möglich, eine kritische Haltung einzunehmen zu der uns umgebenden Fülle an Nachrichten, Meinungen und pausenloser Selbstdarstellung? „degree\_show – out of KHM“ wird zeigen, wie zeitnah und eindringlich Künstler\*innen relevante gesellschaftliche Themen und Entwicklungen in ihren Werken reflektieren. Die Schau vereint hierfür zeit- und medienbasierte (Abschluss-) Arbeiten von Student\*innen und Absolvent\*innen der Kunsthochschule für Medien Köln. Die Ausstellung ist bereits das dritte Projekt, das im Rahmen einer Kooperation mit der KHM realisiert wird. Eine Zusammenarbeit, die aufzeigt, wie vielfältig der Kunstbildungsstandort NRW ist.

Ohne Voranmeldung

## MÄRZ – APRIL

**MÄRZ** **NKR - NEUER KUNSTRAUM**  
**Mittwoch, 25. März 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: NKR - Neuer Kunstraum  
Himmelgeister Str. 107 E, 40225 Düsseldorf

Der Neue Kunstraum Düsseldorf (NKR) ist ein von Künstler\*innen geleiteter Ausstellungsraum und präsentiert im Rahmen von düsseldorf photo+ die Ausstellung „(nicht) noch mal, bitte“. Sie zeigt Amateurfotografien aus aller Welt, die sich mit Momenten der Peinlichkeit, mulmigen Déjà-vus und den kleinen und großen Katastrophen beschäftigen. Zwischen Blechschaden und Monokultur, zwischen Erstkommunion und Rohrbruch, zwischen Waldbrand und Windpocken, Hochzeit und Hochwasser, Knöchelbruch und Gentrifizierung lotet diese Ausstellung die Tiefen und Untiefen des Alltags und der nicht künstlerisch intendierten Fotografie aus und zeigt eine Welt in stetigem Wandel und ewigem Stillstand.

Ohne Voranmeldung

**APRIL** **SUBJEKT und OBJEKT. FOTO Rhein Ruhr**  
**Mittwoch, 29. April 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: Kunsthalle Düsseldorf  
Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf

Das erste Mal überhaupt werden die Bezüge der unterschiedlichen fotografischen Positionen untereinander betrachtet, die sich im Gebiet der rheinländischen Metropolen sowie dem Ruhrgebiet und den dort ansässigen fotografischen Ausbildungsstätten seit den 1960er Jahren herausgebildet haben. Ausstellungen zur Fotografie der gefeierten Becher-Schule/Schüler\*innen oder auch zu Otto Steinert, Timm Rautert oder Detlef Orlopp gab es zahlreiche, aber bislang keine, die das Phänomen weltweit bedeutsamer Fotograf\*innen in unserer Region für die Städte Düsseldorf, Essen, Köln und Krefeld einer tieferen Betrachtung und einem Vergleich unterzieht.

Ohne Voranmeldung

## MAI – JUNI

**MAI** **Galerie Ute Parduhn**  
**Mittwoch, 27. Mai 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: Galerie Ute Parduhn  
Kaiserswerther Markt 6a, 40489 Düsseldorf

Seit 1985 hat die Galerie Ute Parduhn ihren Sitz im ältesten Stadtteil Düsseldorfs, Kaiserswerth. Die Inhaberin Ute Parduhn präsentiert sowohl Einzelausstellungen, als auch wechselnde Installationen verschiedener Künstler\*innen der Galerie, darunter Stefan Marx, Thomas Schütte, Reiner Ruthenbeck und Pia Fries. Die Galerie hat sich auf zeitgenössische Kunst mit dem Schwerpunkt Papierarbeiten, Skulpturen und Video spezialisiert. Der Besuch bietet einen Einblick in die aktuelle Ausstellung.

Ohne Voranmeldung

**JUNI** **Yann Annicchiario: Diener zweier Herren**  
**Mittwoch, 24. Juni 2020, 17 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: KIT – Kunst im Tunnel  
Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf

Für seine erste große Einzelausstellung entwickelt der luxemburgische Künstler Yann Annicchiario im KIT ein begehrtes Labyrinth, das die Besucher\*innen einlädt, in unterschiedliche Environments einzutauchen. Seine raumgreifenden, beeindruckenden Arbeiten bewegen sich zwischen Skulptur, Film und Performance. Ausgangspunkt seiner Arbeit bildet das Bühnenstück „Il servitore di due padroni“ (Der Diener zweier Herren) von Carlo Goldoni. Wie ein Regisseur unterwirft der Künstler sowohl Blick als auch Körper der Besucher\*innen seiner subtilen Regie.

Ohne Voranmeldung